



DGFP-KONGRESS 2011 PERSONALMANAGEMENT INTEGRIERT

individuell – flexibel – vielfältig

FORUM

PERSONALENTWICKLUNG NEU DENKEN

Zusammenfassung des Beitrags

**Web 2.0 und Social Media – Trends und Chancen
für die PE der Zukunft**

8. Juni 2011, 14:00 – 14:45 Uhr



Prof. Dr. Wolfgang Jäger
Professor für Betriebswirtschaftslehre, insb.
Personal- und Unternehmensführung und
Medienmanagement, Hochschule RheinMain,
Wiesbaden

Kaum ein Thema hat die Medienlandschaft so nachhaltig revolutioniert wie Web 2.0 und Social Media. Quer durch alle Alters- und Bevölkerungsschichten erfreuen sich Wikis, soziale Netze und andere Web 2.0-Angebote großer Nachfrage, die Nutzer zeigen außerordentliches Engagement beim Erstellen der multimedialen Inhalte.

Auch für die Personalentwicklung der Zukunft bieten sie viele wertvolle Chancen, aus denen im Rahmen des Vortrags einige Trends vorgestellt werden. So lassen sich zahlreiche Werkzeuge des Web 2.0 direkt oder in spezialisierter Form für die Belange von Personalentwicklung, Wissensmanagement und Weiterbildung im Enterprise 2.0 einsetzen. Innovative Konzepte wie Serious Games und Gamification bereiten Lern- und Weiterbildungsinhalte angenehm und motivierend auf. Abschließend werden die Motivationstreiber der Nutzer für den Gebrauch von Web 2.0 und Social Media diskutiert und die Frage gestellt, inwieweit die Erfolge den neuen Technologien oder einer veränderten Kultur geschuldet werden.

FORUM

PERSONALENTWICKLUNG NEU DENKEN

Zusammenfassung des Beitrags

Lernen und Verhaltensänderung ein Leben lang?

8. Juni 2011, 15:00 – 15:45 Uhr

Prof. Dr. Martin Korte
Vizepräsident strategische Entwicklung und
wissenschaftlicher Nachwuchs,
Technische Universität Braunschweig

Der Vortrag geht der Frage nach, wie Gehirne lernen und welche Voraussetzungen für lebenslanges Lernen geschaffen werden müssen. Warum fällt es Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen häufig so schwer, neues zu Lernen (zu akzeptieren!) und Routinen zu verlassen? Weiter geht der Vortrag der Frage nach, wie Motivation im Gehirn entsteht und wie man dieses Wissen in der Personalentwicklung verwenden kann. Welche Konzepte zum „Neuroleadership“ gibt es und wo können sie im betrieblichen Kontext zum Tragen kommen?

Abschließend wird der Vortrag sich der Frage stellen, welche besonderen Herausforderungen die Karriereförderung der nächsten Generation beinhaltet und es werden Faktoren benannt auf die es beim Lernen ankommt.



DGFP-KONGRESS 2011 PERSONALMANAGEMENT INTEGRIERT

individuell – flexibel – vielfältig

FORUM

PERSONALENTWICKLUNG NEU DENKEN

Zusammenfassung des Beitrags

**Personalentwicklung 2.0: Herausforderungen,
Maßnahmen und Erfahrungen – Praxisbeispiel**

8. Juni 2011, 16:15 – 17:00 Uhr



Thomas Jenewein

Principal – Solution Management –
SAP Education, Knowledge Productization
Services (KPS), SAP AG, Walldorf

Der globale Wettbewerb, immer schnellere Technologieentwicklungen, der demografische Wandel, neue Stufen der Individualisierung, zunehmende wissensbasierende Ökonomie und weitere Megatrends erfordern von Organisationen und Individuen eine neue Lernmentalität. Neues Wissen und Kompetenzen müssen schnell erlernt, vorhandenes Wissen muss dynamischer angepasst werden. Das erfordert Lernen, welches schnell, adaptiv, kollaborativ, dynamisch und selbstgesteuert im jeweiligen Bedarfsmoment ist.

Neue Technologien ermöglichen es inzwischen Mitarbeitern, Wissen und ihre Kompetenz wie nie zuvor aktiv einzubringen. Jeder kann heute ein Lehrer sein, indem er sein Wissen über Youtube, Blogs, Foren, Podcasts oder Twitter mit anderen teilt. Lernen voneinander wird wichtiger als traditionelles Lernen. Mobile Endgeräte ermöglichen Lernen an jedem Ort und zu jeder Zeit.

Der Vortrag widmet sich den Fakten der PE 2.0, stellt die Herausforderungen und Konsequenzen für die Personalentwicklung /Weiterbildung heraus und ergänzt diese mit konkreten Handlungsmodellen aus der Praxis.